

Wrap-Up

Ein Ad-hoc-Fazit des SSV-Info vom 11. Dezember 2023

«Gute Betreuung im Alter in der Stadt»

Miriam Wetter, Stabstelle Paul Schiller Stiftung

mcw@mcw.ch



Was mir auffiel und was uns bleibt

Mein Adhoc-Fazit ist im Verlauf des Anlass entstanden. Es ist:

- **Kein Protokoll**
- **Keine umfassende Zusammenfassung**
- **Mit einem Augenzwinkern verfasst**



Input Prof. Knöpfel



Bevölkerungsentwicklung 2020 – 2050 (Referenzszenario)

Alters- gruppe	Schweiz			
			Veränderung	
	2020	2050	Absolut	In %
0-19	1'732'996	2'015'734	282'738	16.3
20-64	5'314'338	5'752'262	437'924	8.2
65 plus	1'640'881	2'672'625	1'031'744	62.9

Quelle: BFS (2020): Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung der Schweiz und der Kantone 2020-2050. Neuchâtel

Prof. C. Knöpfel: «Das können Sie vergessen»

- OBSAN-Prognose: +921 neue Heime
- Wenn ambulant vor stationär zum Zwang wird
- Gesellschaftliche Verpflichtung, ambulant mit guter Lebensqualität und in Würde zu ermöglichen



«Sich Zeit nehmen» ist das dümmste, was man politisch verlangen kann»

- Wir probieren es trotzdem.
- Weil wir überzeugt sind, dass nur so Betreuung gelingt
 - Nur so beziehen die Menschen sie
 - Nur so ist sie individuell und ressourcenorientiert ausgerichtet – nicht nur auf dem Papier sondern Tag für Tag
 - Nur so können die Fachpersonen – und Freiwilligen – ihre Ressourcen wirklich ausspielen
- Betreuung nicht einfach in einer Liste künstlich einengen
- Steuern über angestrebte Ziele & Kompetenzen der Betreuenden – nicht über Leistungsliste
- Betreuungsgeld für Betreuungszeit → [grüne Broschüre](#)



«Es braucht einen professionellen Kern»

- Einmal etwas einkaufen, kurz etwas flicken, Taschen hochtragen, wenn ich eh auch gleich heimkomme.

Ja, aber...

- Wenn ich mich darauf verlassen können muss, reicht das nicht mehr
- Dann muss auch freiwilliges Engagement organisiert sein. Und ist auch nicht kostenlos.
- «Der Kampf um diese Freiwilligen ist voll entbrannt.» Das «Soziale» ist da nicht so attraktiv. Zudem suchen die Leute eher Punktuelleres als Verpflichtendes.
- Zentrale Rolle der Sozialen Berufe in diesem Feld, aber auch in der Betreuung allgemein



Handeln wir jetzt, es holt uns sonst ein

- Bedürfnisse der älteren Menschen und deren Angehörige für Betreuung (ist nicht dasselbe wie Pflege)
- Abklärungsstelle & -verfahren klären
- Geld, Zeitgutschrift, Leistungsgutschrift
- Finanzierung dieser sicherstellen
 - Nutzen Sie bestehende Instrumente / Töpfe
 - Argumentieren Sie mit Blick auf sonstige Folgekosten
- Stellen Sie das Angebot in guter Qualität sicher
- Niederschwelligkeit: Sozialraum, mobil, aufsuchend, Quartier



Wir müssen doppelt smart sein

- Smarte Hilfsmittel können wirklich Ressourcen schonen
- Aber: Wir müssen immer darauf achten, was das für die ganze Lebenswelt der Menschen bedeutet
 - Selbstbestimmtheit wahren
 - Nicht indirekt zur Isolation und Einsamkeit führen
- Seien wir also weder diametral ablehnend gegenüber neuen Technologien noch blind enthusiastisch
- Seien wir doppelt smart und beachten wir die Auswirkungen auf das ganze Leben



Workshops: Horgen, Bern, Neuchâtel, Lausanne



Extreme machen erfinderisch – und es lohnt sich, weiterzudenken

Neuchâtel

- plan canicule – Hitzeplan
- fast 400 SeniorInnen registriert
- Zivis waren unglaublich speditiv: durchschnittlich 3 Minuten pro Telefon. Fast niemand hatte Probleme.
- Neu: Pool mit Gemeindeangestellten, die im Fall der Hitze ihre ‚normale‘ Arbeit pausieren und 20 Telefone pro Tag machen
- bis zu 30 Minuten je Telefon, bei Bedarf geht SRK vorbei
- Ist eine Türe, die aufgeht. Ist eine Chance
- Wichtig: Hitze bitte jeweils vor oder nach den Sommerferien



über den Klimaplan Einsamkeitsprävention finanzieren

Lausanne

- ÖV-Tarife halbiert für EL-BezügerInnen
- finanziert über den Klimaplan

Aufmerksam die eigenen Rolle finden:

Keine Kurse im Juli und August

Stadt füllt die Lücke



Beharrlich und behutsam

Horgen

- zeigt, was alles auch noch möglich ist
- Weil ein Hauswart so viel mehr als Schlösser austauschen kann

Zwei Beispiele im Praxisfundus auf gutraltern.ch

- [Auf einen Kaffee zu zweit oder doch lieber mit auf den Gruppenausflug?](#)
- [Hauswart mit sozialem Flair](#)



Bern: Die Pionierstadt – seit August verankert

wenn der Bedarf da ist – aber die Unterstützung doch nicht bezogen wird

- Mc Donalds wird nicht finanziert
- will dem Staat nicht zur Last fallen
- das machen meine Angehörigen
- Überforderung



Erlauben Sie mir einen weiteren Blick in eine der Ihrigen

- Eine fast schon aufmüpfig revolutionär unbürokratische Variante der Betreuungsfinanzierung
- Und das inmitten der Zentralschweiz: Luzern
- Keine Liste der Leistungen
- Keine fixen Grenzen betr. Einkommen/Vermögen
- Höchstbeträge pro Jahr
- Im Zentrum: Fachpersonen mit den entsprechenden Kompetenzen, die mit den älteren Menschen gemeinsam herausfinden, was ihre Lebensqualität verbessert.
- Viel Handlungsspielraum
- Mehr Infos: [Vom hohen Wert der Fachkompetenz der Abklärungspersonen \(gutaltern.ch\)](http://gutaltern.ch)



Diskussion



Es braucht Vielfalt – aber auch Einfachheit

- Seien wir uns bewusst: Ältere Menschen sind so unterschiedlich wie alle anderen Menschen
- braucht Angebote, die an individuellen Bedürfnissen anknüpfen

Gleichzeitig:

- 50 Organisationen, die sich um ältere Menschen kümmern: das überfordert uns alle.
- Brauchen gemeinsamen Dialog, gemeinsame Vision und eine Auskunftsstelle/Auskunftsort



Erreichbarkeit: Aufsuchende und mobile Altersarbeit

- Hauswirtschaftsmitarbeitende oder andere Fachpersonen als TüröffnerInnen für Erstgespräche (Winterthur)
- aufsuchende und mobile Altersarbeit in zwei Quartieren in Aarau: Präsent sein im Quartier
- kann helfen, noch mehr Menschen zu begleiten, um Hilfe und Betreuung anzunehmen
- „Fühler ins Quartier“ über Beiräte, Seniorenräte etc
- wie erreichen wir eine Vielfalt von Menschen?
 - Studie Lausanne: Einsamkeit (2021) → Quartierbezogene Aktivitäten
 - Prämienverbilligungsberechtigte als Zielgruppe: Beratungs-Permanence & Vaud pour vous als aufsuchendes Angebot
- Wichtiger Teil: Städteplanung für die nächsten 10-15 Jahre



Planen Sie für 10 Jahre

- und sichern wir eine hohe Konsistenz der Schlüsselpersonen
- weil Projekte brauchen lange, bis sie fliegen
- bis sich Routinen ändern
- bis Mund-zu-Mund-Propaganda funktioniert
- bis Vertrauen aufgebaut ist und dann noch mehr daraus entstehen kann
- alle zwei Wochen eine Rubrik in der Lokalzeitung seit 2016
„Ich kenne Sie aus der Zeitung.“



Es läuft so viel

- das ist wunderbar
- kann auch überfordern
- lassen wir uns inspirieren und nicht überfordern
- ich bin überzeugt, es braucht einen Schritt nach dem anderen



Herzlichen Dank

- für Ihre Einblicke
- für Ihre Offenheit
- für Ihr Interesse
- für Ihr tägliches Engagement



Denken wir daran.

Das müssen keine High-End-(Texte) sein, aber wir müssen präsent sein und laaaaange da bleiben. Damit man uns kennt und vertraut. Damit wir erfahren, was wichtig ist. Damit wir merken, wo wir einen Unterschied machen können.

Behutsam und beharrlich.

Und gerne mit nachhaltiger Finanzierung.



Darum geht nichts an der Politik vorbei.
und die Politik ist nie avantgardistisch.
Es braucht den Druck aus der Fachwelt.
Die realen Geschichten.
Die Bewegung auf allen föderalen Ebenen.

Zum Glück tut sich was.



150 Seiten –
umfassende
Auslegeordnung,
spannende
regionale Einblicke
und eindruckliche
Empfehlungen

BEITRÄGE ZUR SOZIALEN SICHERHEIT FORSCHUNGSBERICHT


07/23



neue Studie Bundesamt für
Sozialversicherungen von
anfangs Dezember
Mehr Infos [hier](#)

■ Empfehlung 2: Die Kantone und Gemeinden sollen das politische Handlungsfeld «Betreuung im Alter» als gemeinsame Aufgabe von Kanton und Gemeinden konsequent und möglichst zeitnah weiterentwickeln.

Betreuung im Alter – Bedarf, Angebote und integrative Betreuungsmodelle

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Office fédéral des assurances sociales OFAS



- Bleiben wir dran.
- Lassen wir uns inspirieren.
- Seien wir etwas avantgardistisch
- und ziehen die Politik mit.

Herzlichen Dank und alles Gute!



12

7

entsteht eine
e Dynamik,
Pionierarbeit
u leisten.»

13

6



15

1



18

14

24

2

klärung ist
mehr als
n Check!



5

agile Personen
ssen ins Heim,
uch wenn es
h nicht nötig
wäre.»

11

17

10



23

19

Inspirationsquelle
für alle
Avantgardistinnen:

Adventskalender
auf

www.gutaltern.ch